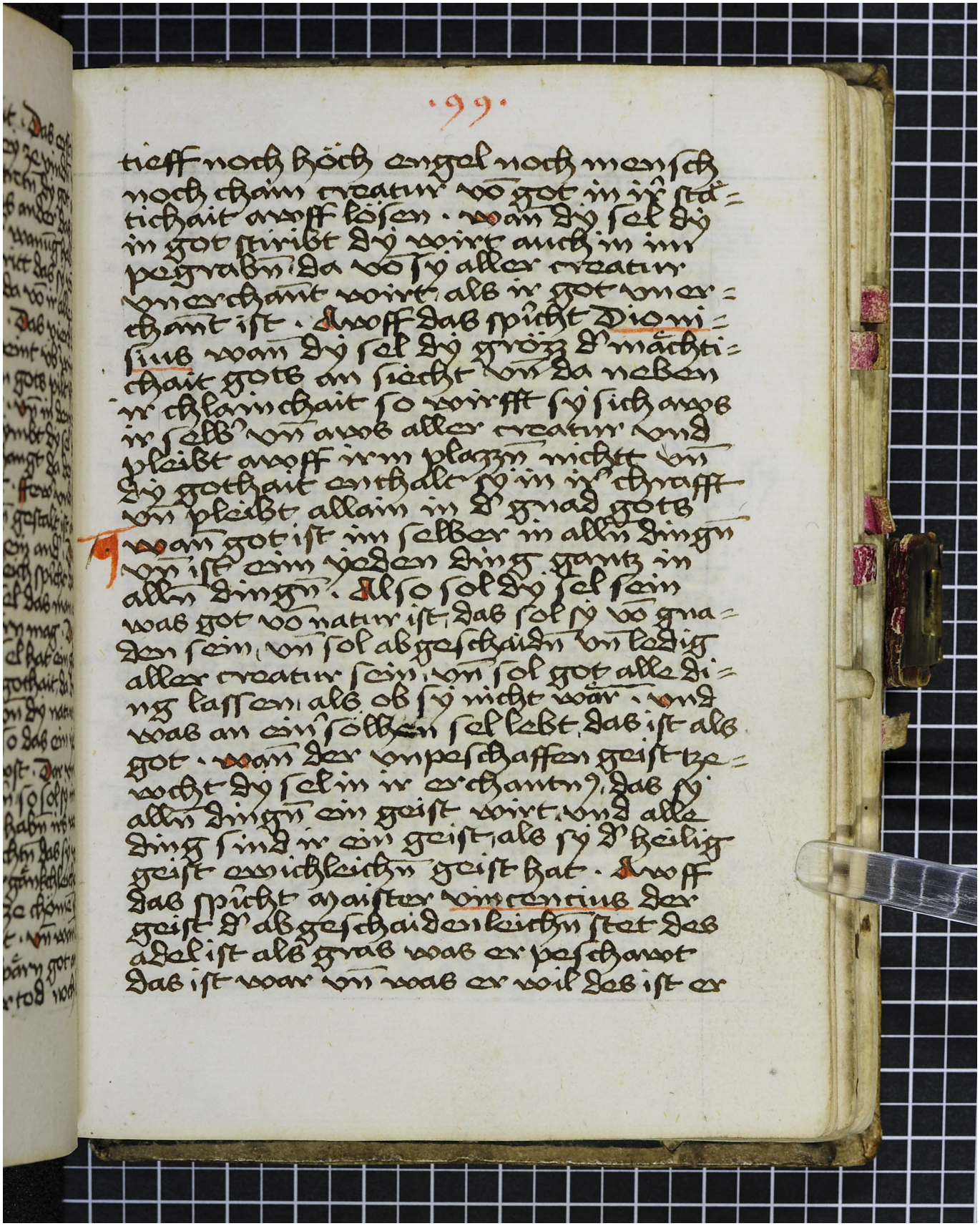
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=41209
Copyright: Melk, Benediktinerstift



·99·

tieff noch höch engel noch mensch
noch chain creatur wo got in ir stä=
tichait ausff lösen · wann dy sel dy
in got stirbt dy wirt auch in im
pegraben da wo sy aller creatur
vnerchant wirt als ir got vner=
chant ist · dwoff das spricht Diony=
sius wann dy sel dy grözz d' mächti=
chait gotes an sicht vnd da neben
ir chlainchait so virrft sy sich ausz
ir selb' vnd ausz aller creatur vnd
pleibt ausff irm plazzn nichtt vn
dy gothait enthalt sy in ir chrafft
vnd pleibt allain in d' gnad gotes
wann got ist im selber in allen dingen
vnd ist ein yeden ding gantz in
allen dingen · Also sol dy sel sein
was got von natur ist das sol sy von gna=
den sein vnd sol abgeschaidn vnd ledig
aller creatur sein vnd sol got alle di=
ng lassen als ob sy nicht wär · vnd
was an ein sölchen sel lebt das ist als
got · wann der vnpeschaffen geist ze=
vacht dy sel in ir erchantnuss das sy
allen dingen ein geist wirt vnd alle
ding sind ir ein geist als sy d' heilig
geist ewichleichn geist hat · dwoff
das spricht maister vmbertinus der
geist d' abgeschaidenleichn stet des
adel ist als gnad was er peschawet
das ist war vnd was er weil das ist er